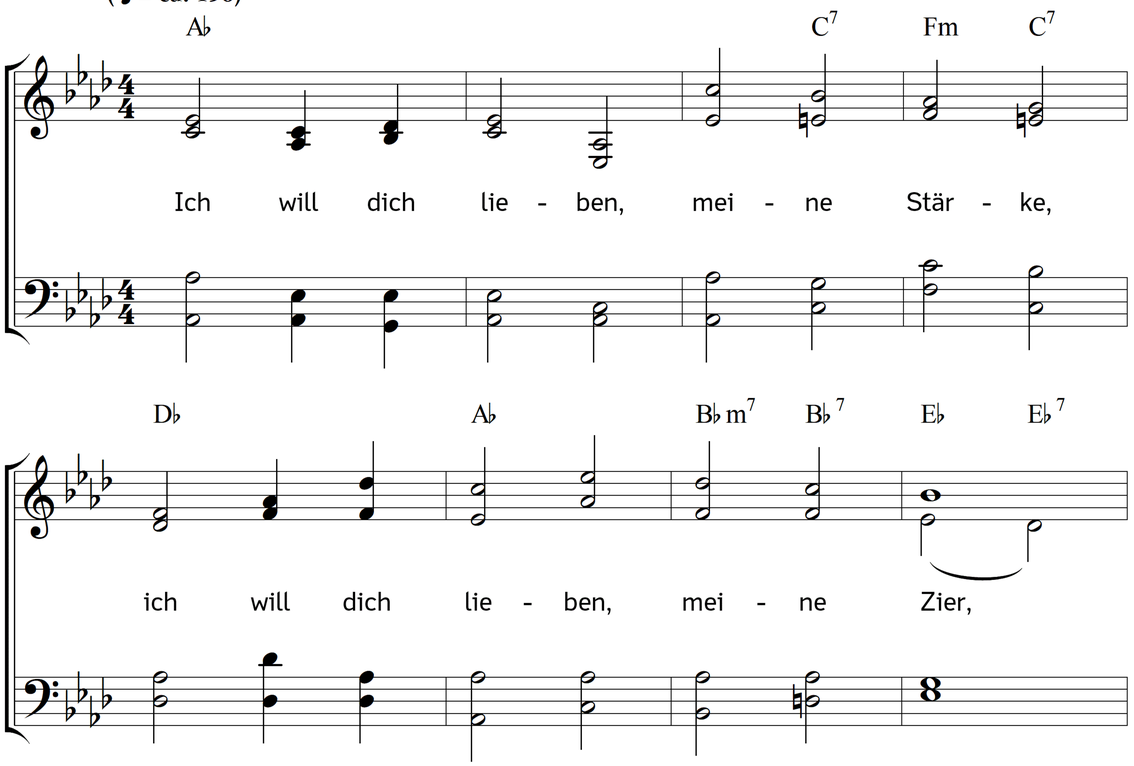
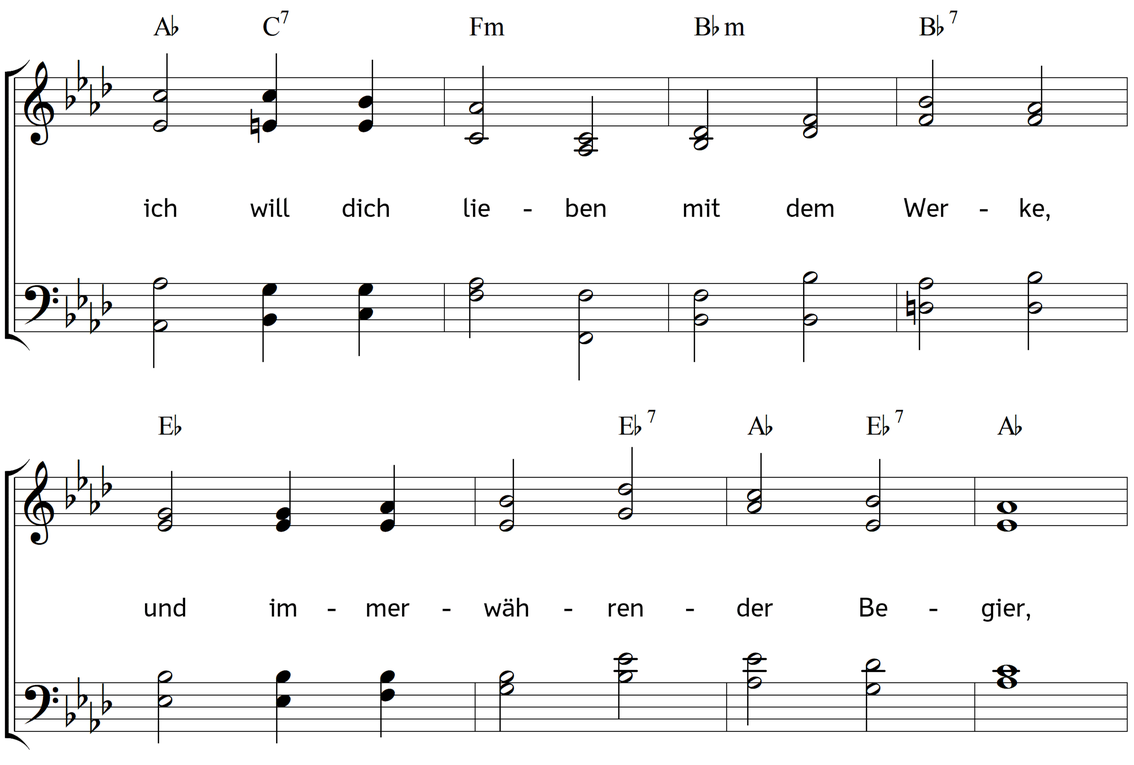
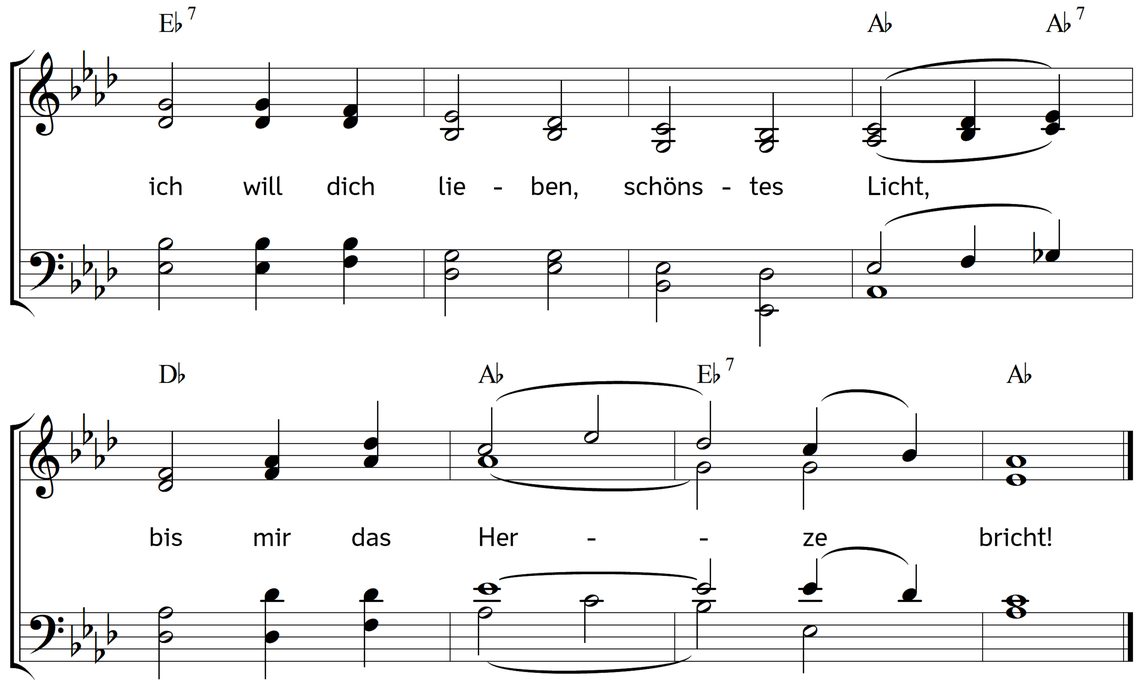
# ICH WILL DICH LIEBEN, MEINE STÄRKE

(♩ = ca. 156)




2. Ich will dich lieben, o mein Leben,
als meinen allerbesten Freund;
ich will dich lieben und erheben,
so lange mich dein Licht bescheint;
ich will dich lieben, Gotteslamm,
erfüllt von deiner Flamm!

3. Ach dass ich dich so spät erkennet,
du hochgelobte Schönheit du,
und dich nicht eher mein genennet,
du höchstes Gut, du wahre Ruh!
Es ist mir leid, und bin betrübt,
dass ich so spät geliebt!

4. Ich lief verirrt und war verblendet,
ich suchte dich und fand dich nicht;
ich hatte mich von dir gewendet
und liebte das geschaffne Licht.
Nun aber ist's durch dich geschehn,
dass ich dich hab ersehn!

5. Ich danke dir, du wahre Sonne,
dass mir dein Glanz hat Licht gebracht;
ich danke dir, du Himmelswonne,
dass du mich froh und frei gemacht;
ich danke dir, du güldner Mund,
dass du mich machst gesund!

6. Erhalte mich auf deinen Stegen
und lass mich nicht mehr irre gehn,
lass meinen Fuß auf deinen Wegen
nie straucheln oder stille stehn;
erleucht mir Leib und Seele ganz,
du starker Himmelsglanz!

7. Gib meinen Augen süße Tränen,
gib meinem Herzen reine Glut,
lass meine Seele sich gewöhnen,
zu üben sich im Liebesmut;
lass meinen Sinn, Geist und Verstand
stets sein dir zugewandt!

8. Ich will dich lieben, meine Krone,
ich will dich lieben, o mein Gott,
in freier Wonne, nicht im Frohne,
auch in der allergrößten Not;
ich will dich lieben, schönstes Licht,
bis mir das Herze bricht.

Text: Angelus Silesius, alias Johannes Scheffler. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1786/